

Stockholm

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 Mit individueller
APP (siehe S. 18)



Stockholm

Die Autoren

Rasso Knoller

Christian Nowak

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



6 Typisch

SPECIALS

- 33 Kinder
- 48 Sport
- 108 Design

ERSTKLASSIG!

- 32 Stockholmer Hotels mit Flair
- 38 Die schönsten Restaurants am Wasser
- 43 Märkte in Stockholm
- 88 Kostenloser Kunstgenuss
- 122 Stockholms Schlösser
- 131 Die Stadt von oben

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 52 Die Lage Stockholms
- 137 Ausflüge

STADTTEIL-KARTEN

- 71 Gamla stan
- 84 Der Norden
- 102 Östermalm
- 114 Djurgården
- 126 Södermalm

- 8 Stockholm ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Stockholm

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Stadtviertel im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Stadtverkehr
- 28 Unterkunft
- 35 Essen & Trinken
- 41 Shopping
- 45 Am Abend
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

50 Land & Leute

- 52 Steckbrief
- 54 Geschichte im Überblick
- 58 Natur & Umwelt
- 58 Die Menschen
- 60 Kunst & Kultur
- 64 Feste & Veranstaltungen
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

- ! Erstklassig !** Besondere Tipps der Autoren
- SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
- SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- ★** Top-Highlights und
- ★** Highlights der Destination

66 Top-Touren & Sehenswertes

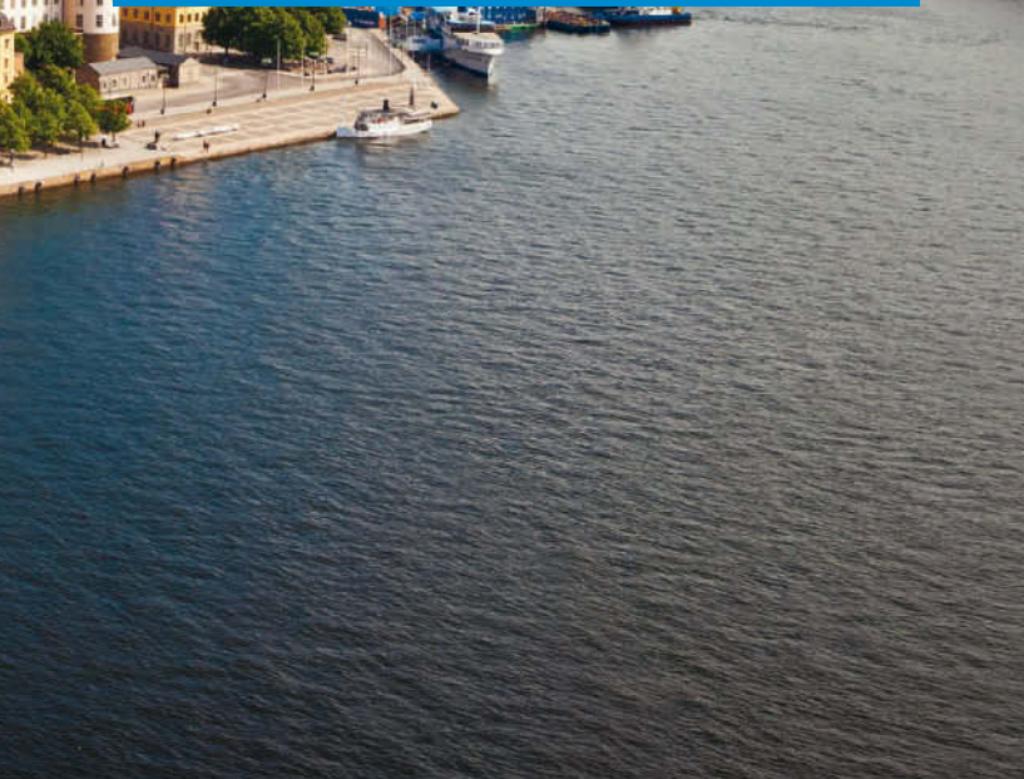
- 68 Gamla stan**
- 69 Tour ① Stockholms historische Mitte**
- 80 Der Norden**
- 82 Tour ② Norrmalm Süd & Skeppsholmen**
- 94 Tour ③ Norrmalm Nord & Hagapark**
- 97 Tour ④ Spaziergang auf Kungsholmen**
- 100 Tour ⑤ Ladugårdsgärdet & Östermalm**
- 110 Djurgården**
- 111 Tour ⑥ Die grüne Insel erkunden**
- 123 Södermalm**
- 125 Tour ⑦ Rundtour auf Södermalm**
- 132 Ausflüge & Extra-Touren**
- 133 Naturhistoriska riksmuseet**
- 133 Millesgården**
- 134 Drottningholms slott**
- 135 Globen/Ericsson Globe**
- 136 Skogskyrkogården**
- 136 Vaxholm**
- 138 Fjäderholmarna**
- 138 Birka**
- 139 Mariefred – Schloss Gripsholm**
- 140 Sigtuna**
- 141 Uppsala**
- 144 Tour ⑧ Stockholm mit dem Schiff erkunden**
- 146 Tour ⑨ Auf den Spuren von Stieg Larsson und der Millenniumtrilogie**
- 148 Tour ⑩ Drei Tage Stockholm**

TOUR-SYMBOLE		PREIS-SYMBOLE		
①	Die POLYGLOTT-Touren		Hotel DZ	Restaurant
6	Stationen einer Tour	€	bis 1000 SEK	bis 200 SEK
①	Zwischenstopp Essen & Trinken	€€	1000 bis 2000 SEK	200 bis 350 SEK
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€€	über 2000 SEK	über 350 SEK
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte			
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte			



**Stockholm-Panorama mit
Riddarholmen und Gamla stan
im Vordergrund**

TYPISCH



50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

1 Fahrradstadt Einfacher geht es nicht: Sie leihen sich an einer der 100 Stationen ein City Bike → S. 28 aus und folgen den Vorschlägen des Audio Guides »City Bikes Sightseeing in Stockholm«, der als App zu über 50 Sehenswürdigkeiten führt.

2 Upplev mer »Mehr erleben« ist das Motto der auch auf Deutsch geführten Touren auf dem Dach des alten Parlamentsgebäudes [D5] in Riddarholmen, wo einem Gamla stan in luftigen 43 m Höhe zu Füßen liegt. Gut gesichert und mit einem sachkundigen Guide wird die rund einstündige Stadterkundung zum besonderen Erlebnis für Schwindelfreie. Infos und Anmeldung unter www.takvandring.com (595 SEK).

3 Strandleben Das ist mitten in der Stadt möglich, denn auf der Insel Långholmen [A/B5–6] entspannen Sie mit den Stockholmern am Sandstrand und baden im sauberen Wasser des Mälarsees.

4 Rund um Djurgården paddeln Direkt an der Djurgården-Brücke können Sie bei Sjöcaféet → S. 49 Kanus oder Kajaks ausleihen und dann eine Stunde (ab 125 SEK) oder

einen ganzen Tag (400 SEK) eine Panoramataour um Stockholms grüne Insel unternehmen.

5 Wildniswanderung bei Stockholm Dafür müssen Sie nur ab Ⓛ Gullmarsplan mit Bus 807 oder 809 in den 20 km entfernten Nationalpark Tyresta fahren, wo Sie Rundwege durch ein Naturschutzgebiet mit Urwäldern, Mooren und Seen erwarten (www.tyresta.se).

6 Flohmarkt im Parkhaus Der Loppmarknad im Viertel Skärholmen ist Stockholms größter Flohmarkt. Für alle Trödelfans und -profis gilt: Hier kann man tagtäglich (s)ein Wunder erleben (Fjärdholmsgård 4, Mo–Fr 11–18, Sa 10–16, So 11–16 Uhr, <http://loppmarknaden.se>, Ⓛ Vårberg).

7 Södermalm mit Guide Treffpunkt der kostenlosen, etwa zweistündigen Tour durch Stockholms trendigen Stadtteil ist um 13 Uhr bei Ⓛ Slussen [E6]. Der englischsprachige Guide weiß nicht nur vom heutigen Leben in »Söder« zu erzählen, sondern hat auch reichlich Geschichten von früher auf Lager. Einen freiwilligen Obolus am Ende der Tour gibt man gern ([www.freetourstockholm.com](http://freetourstockholm.com)).

8 Ab in den Himmel In Gröna Lund → S. 120 testen Mutige den höchsten StarFlyer der Welt. In dem Eclipse genannten Kettenkarussell schraubt man sich binnen 2 Min. bis auf 121 m Höhe. Danach setzt man sich am besten in die Grant's Tree Bar und schaut aufs Wasser.

9 Schwimmen und Wellness im Jugendstil Lassen Sie sich nach einem anstrengenden Besichtigungstag mit Massagen, Kosmetikanwendungen oder aromatischen Bädern im Sturebadet → S. 107 verwöhnen. Oder Sie schwimmen nur ein paar Bahnen und erfreuen sich an der Schwimmhalle im Jugendstil.

10 Picknick mit Sundowner Spazieren Sie ab ⑦ Zinkendamm gemütlich zum Skinnarviksberget [C6], der höchsten natürlichen Erhebung der Stadt: Hier können Sie picknicken, Musik hören und den wunderbaren Blick genießen – spätestens dann, wenn die Sonne hinter Kungsholmen untergeht, sind Sie im Entschleunigungsmodus.

... probieren sollten

11 Nobel-Menü Im Stadshuskällaren → S. 36 speisen traditionell die Nobelpreisträger. Chefkoch Andreas Hedlund kredenzt aber auch für alle Nichtausgezeichneten das aktuelle Nobelpreis-Menü im neu gestalteten Interieur des Stockholmer Architekten und Designers Jonas Bohlin. Fabelhaft!



Stadterkundung in luftiger Höhe

12 Hausmannskost In Kognac marinierter Elch (*älg*) oder Rentier (*ren*) – das ist schwedische Hausmannskost der feinen Art und meilenweit von Köttbullar à la IKEA entfernt. Eine der besten Adressen dafür ist Ulla Winbladh → S. 39 auf Djurgården.

13 Brot aus dem Gartenparadies In Schweden gibt es nicht nur Wasa-Knäckebrot – davon kann man sich in zahlreichen Bäckereien der Stadt überzeugen. Etwas Besonderes ist das im Steinofen und Birkenholzfeuer gebackene Brot vom Gartencafé des wunderschönen Rosendals trädgård → S. 40, in dem auch sonst alles himmlisch frisch schmeckt.

14 Schwedentorte Die von einem zartgrünen Marzipanmantel umhüllte Tortenspezialität *Prinsessstårta* schmeckt in Stockholm nirgends besser als in Gunnarsons Specialkonditori → S. 40.

15 Kräftor Mit dem Spätsommer naht die Zeit der feuerroten Fluss-

Die Stadtviertel im Überblick

Die Stadtgründer Stockholms müssen im Immobiliengewerbe tätig gewesen sein, denn den Leitspruch der Makler, der besagt, dass die Lage den Wert eines Hauses ausmacht, beherzigen sie zu hundert Prozent.

Für die Gründerväter war zwar weniger die Optik als die strategische Position zwischen Mälarsee und Ostsee ausschlaggebend, doch das ändert nichts daran, dass sie ihre Stadt im 13. Jh. an einem der schönsten Orte des Landes gründeten.

Gamla stan ist, wie der Name nahelegt, der älteste Teil der Stadt. Hier findet man das Flair, das man in den Neubaugebieten Norrmalms vergebens sucht. Deswegen ist die Altstadt auch der Favorit der Touristen. Die kommen hierher, um sich das Schloss anzusehen, am gemütlichen Stortorget einen Kaffee zu trinken oder durch die engen Gassen zu schlendern.

Im **Norden** befindet sich im Bezirk **Normalm** das heutige Stadtzentrum. Hier liegen der Hauptbahnhof und die meisten großen Kaufhäuser samt der Fußgängerzone Drottninggatan. Aber auch viele Unternehmen haben hier ihre Büros. In Norrmalm schlägt das Herz des modernen Stockholms. In den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jhs. schufen hier übermotivierte Städtebauer im Betonwahn ein neues Stockholm, in dem nicht mehr viel vom alten Charme der Stadt zu sehen war. Doch nicht überall durfte die Abrissbirne wüten – in den Vierteln abseits des Geschäftszentrums blieb noch viel des alten Stockholms erhalten. **Kungsholmen**, der Stadtteil, der sich westlich ans Zentrum anschließt, ist beliebt zum Wohnen. Touristen kom-

men hierher meist nur, um sich das Stadshuset anzusehen oder um am Stadshuskajen an Bord eines Ausflugsboots zu steigen, das zu Touren auf dem Mälarsee ablegt.

Östlich des Zentrums, in **Östermalms**, leben traditionell die etwas Reicherer – mit Wohnungen am Strandvägen lassen sich die höchsten Immobilienpreise der Stadt erzielen. Wer hier wohnt, kann vom Fenster auf die beliebten Schiffsrestaurants blicken. Die Markthalle Östermalms saluhall ist stockholmweit für ihr Angebot bekannt, hierher kommen auch Menschen aus anderen Stadtteilen zum Einkaufen.



Qurilig und spannend ist Södermalm



Blick auf Stockholms Altstadt Gamla stan

Für viele Touristen ist Östermalm aber nur Durchmarschgebiet in Richtung **Djurgården**. Die große Insel mit ihren Parks und Museen ist nämlich für Einheimische und Besucher der Hauptstadt gleichermaßen ein Anziehungspunkt. Hier liegen mit dem Freilichtmuseum Skansen und dem Vasamuseet zwei der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Stockholms.

Südlich des Zentrums, auf einer großen Insel, liegt der Stadtteil **Södermalm**. Früher lebten hier ausschließlich Arbeiter, heute haben aber auch Künstler, Studenten und Intellektuelle das Viertel für sich entdeckt. Kneipen, Restaurants, Galerien und jede Art von alternativen Kunstprojekten sind das Markenzeichen von Söder – das »malm« im Wort verwendet der echte Stockholmer übrigens nicht. Södermalm bietet zwar nur wenige Top-Sehenswürdigkeiten, ist dafür aber zurzeit sicherlich der spannendste Stadtteil der Metropole.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Auslandskrankenversicherung (siehe Infos von A–Z)
- Reisepass / Personalausweis
- Flug- / Bahntickets
- Führerschein / Zulassungsbescheinigung Teil 1
- Sitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte / Sperrnummer
- Reiseapotheke / Medikamente einpacken
- Ladegeräte

Steckbrief



- **Fläche:** 187 km²
- **Geografische Lage:** 18° 3' östlicher Länge und 59° 20' nördlicher Breite
- **Einwohnerzahl:** 911 989, die Metropolregion Großstockholm hat rund 2 198 044 Einw.
- **Bevölkerungsdichte:** 4877 Einw./km²
- **Bevölkerung:** Überwiegend Schweden, der Ausländeranteil liegt bei ca. 9 %
- **Verwaltungseinheiten:** Stockholm gliedert sich in 14 Stadtbezirke
- **Sprache:** Schwedisch



- **Religion:** Rund 75 % evangelisch-lutherische Christen
- **Landesvorwahl:** +46
- **Währung:** Schwedische Kronen (SEK)
- **Zeitzone:** MEZ und MESZ

Lage und Struktur

Die schwedische Hauptstadt liegt am Ausfluss des 120 km langen Mälarsees in die Ostsee. Mitten in der Stadt trennt eine Schleuse das Süßwasser des Mälarsees vom Salzwasser der Ostsee. Im Osten von Stockholm liegt ein Schärengarten (*skärgården*) mit rund 30 000 größeren und kleineren Inseln, die nur dünn besiedelt sind und überwiegend als Naherholungsgebiet genutzt werden. Die Stadt ist auf 14 Inseln erbaut, die heute mit 54 Brücken verbunden sind. Rund 30 % der Stadtfläche besteht aus Wasser, ein großer Teil des Stadtgebiets zudem aus Wald und Grünflächen. Die historische Keimzelle der Stadt liegt auf Gamla stan, einer Insel, die wie ein Korken im Fla-

schenhals zwischen Mälarsee und Ostsee sitzt. Dieser strategisch günstigen Lage an einem wichtigen Wasserweg verdankt Stockholm seine Gründung im 13. Jh. durch Birger Jarl. Als die zentrale Insel zu klein wurde, hat sich die Stadt nach und nach in die *malmarna*, die Erzhügel der Umgebung, ausgedehnt, in die heutigen Stadtteile Södermalm, Östermalm und Norrmalm. Dazu kommen noch die grüne Insel Djurgården und Kungsholmen, die Königsinsel.

Staat und Politik

Die Metropolregion Großstockholm (*Storstockholm*) umfasst seit 2005 die gesamte Provinz Stockholm (*Stockholms län*). Die Stadt ist Sitz des Parlaments und der schwe-

dischen Regierung. Staatsoberhaupt ist König Carl XVI. Gustaf, der allerdings nur repräsentative Aufgaben ausübt. Im Königlichen Schloss (*Kungliga slottet*) › S. 70 unterhält er einige Büros, seinen Wohnsitz jedoch hat er zusammen mit seiner Familie auf Schloss Drottningholm › S. 134.

Stockholms höchstes politisches Organ ist das Stadtparlament (*kommunfullmäktige*), das alle vier Jahre gewählt wird. Ihm nachgeordnet sind die Stadtregierung (*kommunstyrelse*) und die Bezirksausschüsse (*stadsdelsnämnd*).

Wirtschaft

Stockholm besitzt einen wichtigen Fährhafen mit Verbindungen nach Helsinki, Turku, Tallinn, St. Petersburg und zu den Ålandinseln. Der Flughafen Arlanda nördlich der Stadt ist der größte des Landes. 85 % aller Beschäftigten arbeiten im Dienstleistungsbereich, nur 10 % in der Industrie. Schwerindustrie existiert in der Umgebung der Hauptstadt so gut wie gar nicht, was sie zu einer der saubersten Metropolen weltweit macht.

Stockholm ist Hauptstadt sowie das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Schwedens. Fast die Hälfte aller größeren Unternehmen des Landes hat hier ihren Hauptsitz. Zu den großen Betrieben der Region zählen Ericsson, IBM, Electrolux, Svensk sowie diverse Arzneimittelhersteller und der Bonnier-Konzern. Im Nordwesten der Stadt ist in Kista eines der größten IT-Zentren Europas entstanden.

Wissenschaft

Insgesamt gibt es 16 Hochschulen, die bedeutendsten sind die Universität Stockholm mit über 70 000 Studenten und die Königlich Technische Hochschule (KTH) mit rund 15 000 Studierenden. Ferner haben die Schwedische Akademie, die Königliche Schwedische Akademie der Wissenschaften und die Nobel-Stiftung ihren Sitz in Stockholm.

Tourismus

In den letzten Jahren hat sich der Tourismus zu einem immer wichtigeren Wirtschaftszweig entwickelt. Mittlerweile zählt die Stadt pro Jahr mehr als 10 Mio. Übernachtungen, wobei man davon ausgeht, dass die Zuwächse der letzten Jahre auch in Zukunft anhalten werden. Diese Entwicklung trifft für Stockholm und für ganz Schweden zu. Die mit Abstand meisten Gäste kommen aus Deutschland, auf Platz zwei liegen die Briten, dicht gefolgt von Touristen aus den USA.



Nationalfeiertag (6. Juni) in Stockholm

Drottningholms slott – barocke Pracht
aus dem 17. Jahrhundert



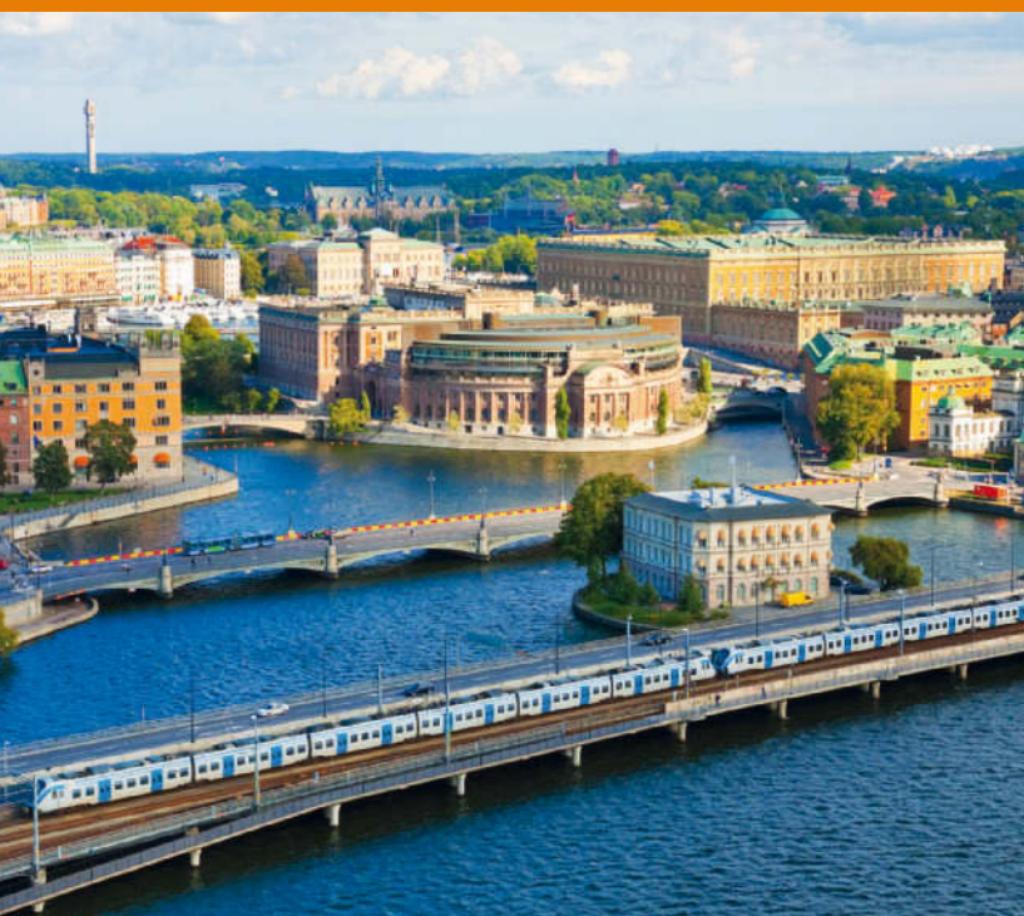
TOP-TOUREN & SEHENSWERTES

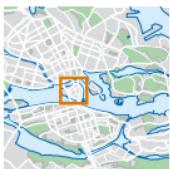


GAMLA STAN

Kleine Inspiration

- Durch das abendliche Gamla stan spazieren, wenn die Touristen weg sind › S. 69
- Beim Schlossbesuch auch die Storkyrkan ansehen, die Hochzeitskirche des Königshauses › S. 74
- »People watching« auf einer der Bänke auf dem Stortorget › S. 75
- Im Bistro Nobel auf dem Stuhl eines Nobelpreisträgers einen Kaffee trinken › S. 75
- Besonders schöne schwedische Briefmarken im Museumsshop des Postmuseums kaufen und Postkarten schreiben › S. 77
- Mit der Stadtfähre nach Djurgården übersetzen, um Gamla stan vom Wasser aus zu sehen › S. 79





Gamla stan ist, wie der Name »alte Stadt« schon nahelegt, der älteste Teil Stockholms. Durch schmale Kanäle von der Altstadt getrennt, gehören auch die kleineren Inseln Helgeandsholmen und Riddarholmen dazu.

Die ersten Häuser wurden auf der Insel Stadsholmen im 13. Jh. errichtet. Ein Großbrand im 17. Jh. zerstörte Teile von Gamla stan; in dessen Folge wurden die letzten Holz- durch Steinhäuser ersetzt. Seitdem hat sich die Altstadt kaum mehr verändert. Ein Spaziergang durch die engen Gassen ist deswegen auch wie eine Zeitreise, die mehrere Jahrhunderte zurückführt.

Gamla stan ist der schönste Stadtteil in einer der schönsten Städte der Welt – auf einen Abstecher nach Gamla stan sollte man deshalb auf keinen Fall verzichten. Jede einzelne der kleinen Gassen ist

eine Sehenswürdigkeit für sich, hinter jeder Kurve gibt es Neues zu entdecken, und jeder Häuserdurchgang hält ein anderes Geheimnis bereit. Selbst wenn im Sommer tagsüber die Touristen durch die Straßen drängen, verliert dieses Viertel nicht seinen Reiz.

Wer sich jedoch die Zeit nimmt und abends allein die Straßen und Gassen durchstreift, erlebt Gamla stan noch einmal von einer ganz anderen Seite. Dann nehmen auch die Bewohner von ihrer Altstadt wieder Besitz, und in den Kneipen und Restaurant sitzen deutlich mehr Stockholmer als Besucher.

Tour durch Gamla stan



Stockholms historische Mitte

Verlauf: Riksdagshuset → Kungliga slottet → Kungliga myntkabinetet → Finska kyrkan → Storkyrkan → Västerlånggatan → Stortorget → Nobelmuseum → Tyska kyrkan → Postmuseum → Bondeska palatset → Riddarhuset → Riddarholmskyrkan → Wrangelska palatset → Birger Jarls torn

Karte: Seite 71

Dauer: 2–3 Std. reine Gehzeit

Praktische Hinweise:

- In der Nebensaison kann das Königliche Schloss am Montag nicht besichtigt werden. Einige Sehenswürdigkeiten sind im Winter ganz geschlossen.
- Ausgangspunkt der Tour ist ⓐ Kungsträdgården (Ausgang zur Oper wählen).

Blick auf Helgeandsholmen

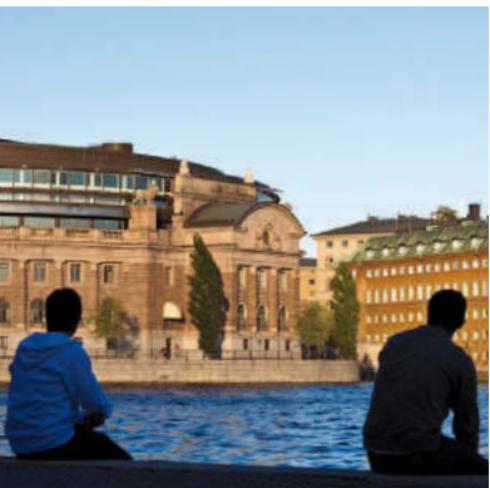
Tour-Start: **Riksdagshuset** 1 [b1]

Der Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten von Gamla stan beginnt genau genommen auf der kleinen Insel Helgeandsholmen. Hier gehen die schwedischen Parlamentarier zur Arbeit. Das Reichstagsgebäude wurde zwischen 1897 und 1905 unter Leitung von Aron Johansson im Stil des Neobarock errichtet. Wer wissen will, wie Johansson ausgesehen hat, findet sein Porträt an der Ostfassade des Gebäudes – der Architekt hat sich mit großem Schnurrbart in einer Steinmetzarbeit über einem Fenster verewigen lassen. Johansson war damals mit dem Bau betraut worden, obwohl den Architektenwettbewerb zum Reichstagsbau ein anderer gewonnen hatte.

In den 1970er-Jahren war der Reichstag zu klein geworden, man brauchte mehr Platz für Büros und einen größeren Plenarsaal. Lange wurde überlegt, das Reichstagsge-

bäude ganz abzureißen. Schließlich entschied man sich aber für die Kombination von Um- und Anbau. Diese Erweiterung – zwischen 1975 und 1983 umgesetzt – kostete den schwedischen Steuerzahler rund 540 Mio. Kronen (www.riksdagen.se, kostenlose Führungen auf Englisch Okt.–Anfang Juni Sa, So 13.30, im Sommer bis Ende Aug. werktags 12, 13, 14 und 15 Uhr; schwedischsprachige Führungen durch die Kunstsammlung des Reichstags Sept.–Juni montags 18 Uhr, www.riksdagen.se/sv/Start/Kalendern).

Damals sollte gleichzeitig eine Tiefgarage für die Abgeordneten angelegt werden. Bei den Ausbaggrungsarbeiten stieß man jedoch auf Hausfundamente aus dem 13. Jh. und Reste der Stockholmer Stadtmauer aus dem 16. Jh. Um sie zu erhalten, wurde das **Medeltidsmuseet**, das Museum des Mittelalters, errichtet. Es ist seit 1986 für die Öffentlichkeit zugänglich (www.medeltidsmuseet.stockholm.se, Di–So 12 bis 17, Mi bis 20 Uhr, gratis).



Das Reichstagsgebäude auf Helgeandsholmen

Kungliga **slottet** 2 ★ 1 [b/c1–2]

Das Königliche Schloss, das in der heutigen Form erst 1770 fertiggestellt wurde, ist nicht das erste Gebäude an diesem Standort. Bereits im 12. Jh. ließ König Knut Eriksson hier eine kleine Wehrburg errichten und etwa 100 Jahre später wurde eine richtige Befestigungsanlage gebaut. Sie wurde in den folgenden Jahrhunderten ständig erweitert und umgebaut. Das Schloss wurde so zu

einem Gemisch verschiedenster Baustile und verlor im Lauf der vielen An- und Umbauarbeiten seinen Charakter. Deshalb sollte es Ende des 17. Jhs. grundlegend verändert werden. Plan um Plan wurde aber verworfen, und vielleicht stünde noch heute am Slottsbacken der zusammengestückelte Bau, wenn nicht ein Großbrand im Jahr 1697 die Frage, ob und wie umgebaut werden

sollte, auf unerwartete Weise gelöst hätte. Nicodemus Tessin der Jüngere erhielt umgehend den Auftrag, das abgebrannte Schloss wieder aufzubauen, doch schon bald wurde das ehrgeizige Bauvorhaben erneut eingestellt. Inzwischen war der Große Nordische Krieg ausgebrochen und der schwedische König wollte lieber Gewehre und Kanonen, statt ein teures Schloss finanzieren.



Tour in Gamla stan

Tour ①

Stockholms historische Mitte

- 1** Riksdagshuset
- 2** Kungliga slottet

- 3** Kungliga myntkabinettet
- 4** Finska kyrkan
- 5** Storkyrkan
- 6** Västerlånggatan
- 7** Stortorget/Nobelmuseum
- 8** Tyska kyrkan

- 9** Postmuseum
- 10** Bondeska palatset
- 11** Riddarhuset
- 12** Riddarholmskyrkan
- 13** Wrangelska palatset
- 14** Birger Jarls torn

Erst 1721, nach dem Friedensschluss von Nystad, konnte das Bauvorhaben fortgesetzt werden. Der Architekt Nicodemus Tessin der Jüngere erlebte die Fertigstellung seines Meisterwerkes aber nicht mehr. Er verstarb 1728 und nach ihm führten sein Sohn Carl Gustav und Carl Hårleman die Arbeit in seinem Sinne fort. Es dauerte noch 42 weitere Jahre, bis das Schloss 1770 endlich fertiggestellt wurde.

Das mächtige Renaissancegebäude besteht aus 608 Räumen, von denen einige vom gegenwärtigen König als Arbeitszimmer genutzt werden. Der Wohnsitz des Königs-paars ist allerdings Schloss Drottningholm → S. 134 vor den Toren der Stadt. Trotzdem sind für Besucher nur Teile des Schlosses zugänglich (www.kungahuset.se, Mitte Mai bis Mitte Sept. tgl. 10-17, sonst Di-So bis 16 Uhr).

Schlossbesichtigung

- **Königliche Gemächer (Repräsentationsvåningarna):** Besichtigt werden können hier u. a. ! der Ballsaal, das Paradeschlafzimmer, die Galerie König Karls XI. und der Viktoriasalon.
- **Schatzkammer (Skattkammaren):** In der Schatzkammer sind u. a. die schwedischen Reichskleinodien ausgestellt. Noch bis 1970 wurden sie nur einmal zur Eröffnung des Reichstags präsentiert. Besonders sehenswert sind die beiden Reichsschwerter König Gustav Wasas, Augsburger Arbeiten von 1541.
- **Museum Tre Kronor:** Das Museum stellt die Geschichte des Vorgängerschlosses dar, das 1697 einem Großbrand zum Opfer gefallen war. Es befindet sich in den Kellerräumen, den einzigen Teilen des alten Schlosses, die den Brand überstanden hatten.
- **Schlosskirche (Slottskyrkan):** Die Kirche wurde von Carl Hårleman nach Plänen von Nicodemus Tessin dem Jüngeren erbaut. In diesem Gotteshaus werden bis zum heutigen Tag die schwedischen Prinzen und Prinzessinnen getauft (Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10–17, ganzjährig Sonntags-gottesdienst um 11 Uhr).
- **Antikenmuseum von Gustav III. (Gustav III:s antikmuseum):** König Gustav III. war ein begeisterter Sammler antiker Kunst. Bei seinen Auslandsreisen tätigte er häufig seine Einkäufe selbst. Manches Mal scheint der König beim Kauf der Pretiosen aber



Wachablösung am Schloss



Stockholms Stadtschloss zählt zu den größten Schlossbauten der Welt

keine glückliche Hand gehabt zu haben – einige der von ihm erworbenen Stücke erwiesen sich im Nachhinein als Fälschungen (Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10 bis 17 Uhr).

- **Wachparade:** Ganz so spektakulär wie bei den Kollegen in London geht es in Stockholm zwar nicht zu, aber die schwedische Version der Wachablösung ist auf jeden Fall sehenswert und ein beliebtes Fotomotiv. Sie findet täglich um 12.15 Uhr (sonntags eine Stunde später) statt. An einigen Tagen im Sommer nehmen auch die Dragoons der Leibgarde an der Wachablösung teil.

Kungliga myntkabinetet **3** [c2]

Gleich gegenüber dem Eingang zum Schloss ist das Königliche Münzkabinett untergebracht. In der Ausstellung zur Geschichte des Finanz- und Geldwesens kann man u.a. die größte Münze der Welt besichtigen. Das 19,7 kg schwere Monstrum aus

dem Jahre 1644 passt jedenfalls in keine Geldbörse. Darüber hinaus ist Schwedens ältestes Geldstück aus dem 10. Jh. zu sehen, außerdem die Medaillen, die die Nobelpreisträger verliehen bekommen (Slottsbacken 6, www.myntkabinetet.se, tgl. 11 bis 17 Uhr).

Finska kyrkan **4** [b/c2]

Neben dem Münzkabinett am Slottsbacken 2 steht die von außen kaum als Gotteshaus zu erkennende Finnische Kirche (auch Fredriks kyrka). Das schlichte gelbe Gebäude erinnert mehr an ein Landhaus reicher Bürger als an eine Kirche. Ursprünglich war es ohnehin nicht als Kirche geplant gewesen. Nach seiner Fertigstellung 1653 wurde es zunächst für Theateraufführungen des Hofes genutzt, außerdem verwendete die Königsfamilie das Gebäude als private Sporthalle für Ballspiele. Erst 1725 wurde das Bauwerk unter Leitung des damaligen Stadtarchitekten Göran Adelcrantz zur Kirche umgebaut.

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



10 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autoren



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und losfahren!

ISBN 978-3-8464-2002-7



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

